

## **Schulpakete der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus für das Kalenderjahr 2022**

Die Praxisstelle Bildung und Beratung der KIGa ist die zentrale Anlaufstelle für Schulen zum Themenfeld Antisemitismus in Berlin. Ob Onlineseminare während des Home Schooling, Fortbildungen für Lehrkräfte, Projektstage mit Schüler\*innen oder die Entwicklung langfristiger Konzepte zur Antisemitismusprävention – die Arbeit der KIGa umfasst eine breite Palette an Angeboten. Als Teil des Netzwerks „Geschichte in Bewegung“ arbeiten wir mit anderen Trägern der politischen Bildung in Berlin zusammen und bieten in Kooperation mit diesen verschiedene Seminarreihen mit einem Schwerpunkt auf die historisch-politische Bildung zum Nationalsozialismus an.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die ersten Pakete, die die KIGa im Rahmen des neuen Programms des Senats zur Förderung der politischen Bildung an Schulen anbietet: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/>

Im persönlichen Gespräch mit Ihnen entwickeln wir die hier skizzierten Ideen gern passgenau für ihre Schule weiter und arbeiten Ihre Ideen mit ein. In Absprache mit Ihnen können wir auch digitale oder hybride Angebote entwickeln. Die Themen und Inhalte der Pakete sind an die Rahmenlernpläne der unterschiedlichen Klassenstufen und Schultypen angepasst und können somit gut als Unterstützung für die Unterrichtsgestaltung in Anspruch genommen werden.

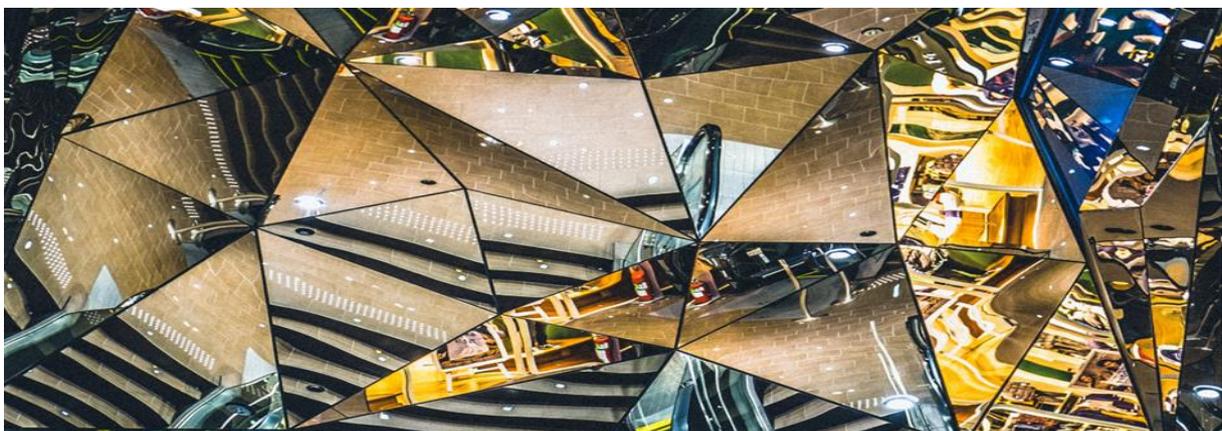
Wenn Sie Interesse an einem der Angebote und einer Kooperation haben, melden Sie sich gern bei:

Désirée Galert

Leiterin der Praxisstelle Bildung und Beratung / Bereichsleitung Pädagogik

Mail: [praxisstelle@kiga-berlin.org](mailto:praxisstelle@kiga-berlin.org)

Telefon: +49 - (0)30 – 284 39 722



Bildnachweis: Erik Eastman / unsplash.com

**Mit unseren Paketen möchten wir...**



**Inhaltlich lassen sich die Formate mit Themen aus folgenden Bereichen füllen:**



### **Paket „Young Changemaker-Programm“ (Peer-to-Peer-Ansatz)**

- Ausbildung von interessierten Schüler\*innen zu Peer-Educators „Young Changemaker“ zu interessensspezifischen Schwerpunkten aus den eingangs aufgeführten Themen (Klassenstufen-übergreifend)
- Die „Young Changemaker“ sind perspektivisch von der KIGA begleitete Expert\*innen und Ansprechpartner\*innen für die Schüler\*innen; sie sind dahingehend verantwortlich für die neuen 7. Klassen und unterstützen die Implementierung einer gemeinsam mit der KIGA entwickelten demokratischen Schulkultur
- Möglich: Ein Produkt, z.B. die Wanderausstellung „L’Chaim“ an der Schule (muss zeitnah geplant werden), später vielleicht andere Ausstellungen für einige Wochen zeigen; parallel werden Peer-Educators für die eigene Schule ausgebildet. Motivierte Schüler\*innen lernen über die Ausstellung/das jeweilige Produkt, stellen dieses vor und führen Workshop dazu durch
- die Adaption des Programms erfolgt anhand von KIGA-Ansätzen und speziell entwickelten Konzepten nach den Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule
- Verleihung von Zertifikaten an die qualifizierten „Young Changemaker“
- Parallele Fortbildungen und Workshops mit Schüler\*innen und Lehrpersonal, Sozialarbeiter\*innen etc.
- Klassenstufe: ab 8. Klasse

### **Paket „Auf Spurensuche rund um die Schule – ein Actionbound durch den Kiez“ (multimediale Stadtrallye)**

- Eigenständig entwickelter Actionbound zur langfristigen Nutzung in der Schule
- partizipativ (anteilig betreute Hintergrundrecherche durch die Schüler\*innen, Rahmen wird von der KIGA vorgegeben und umfassende Recherche im Kiez bereitgestellt)
- kiezbezogen (ein Ausgangspunkt kann die Namensgebung der Schule sein: welche Orte, konkreten Themen finden die Schüler\*innen wichtig in ihrem Umfeld und sollten Teil des Actionbounds sein?)
- Initiierung und Förderung der Kooperationen zwischen Schulen und Einrichtungen im Kiez
- Mögliche Produkte: der Actionbound selbst, Poster-Ausstellung zu den Themen im Bound, Photos durch die Schüler\*innen gemacht
- Klassenstufe: ab 5. Klasse

### **Paket „Eure Ausstellung in Eurer Schule“ (Ausstellungsentwicklung)**

- Die Ausstellung wird mit Unterstützung durch die KIGA von Schüler\*innen im Laufe eines Halbjahres konzipiert, ausgearbeitet und gestaltet, danach wird die Ausstellung gedruckt und kann in der Schule aufgestellt werden
- Konkrete Fragestellungen und Inhalte der Ausstellung im Rahmen der unten genannten Themenbereiche werden in Absprache mit der Schule und Schüler\*innen entwickelt sollten einen möglichst konkreten Bezug zur jeweiligen Schule und den Schüler\*innen aufweisen

- Die Ausstellung soll nicht nur Fragen beantworten und Wissen vermitteln, sondern eine Einladung zum Austausch sein und Fragen aufwerfen
- Ggf. können von den beteiligten Schüler\*innen Führungen bzw. kleine Workshops durch die Ausstellung angeboten werden
- Darüber hinaus können je nach Interessenschwerpunkte auch visuelle oder Audioformate, wie Podcast oder kurze Videos, ergänzend in die Ausstellung integriert werden
- Klassenstufe: ab 5. Klasse

**Paket „Spaltungen in der vielfältigen Gesellschaft“  
(interaktive Tagung für Lehrkräfte)**

- ca. 20 – 30 TN
- Aufbau Tag 1: Heterogenität der Gesellschaft, Diskurse und Konfliktlinien, wissenschaftliche Betrachtung/Forschungsstand, Inputs durch Expert\*innen und Workshopleitung; denkbar wären hier auch World-Cafés zu verschiedenen Themen, Austausch, Reflexion, Transfer in den Alltag
- Aufbau Tag 2: Kennenlernen verschiedener Ansätze (z.B. Anti-Bias, Betzavta - Mehr als eine Demokratie) z.B. im Hinblick auf Sensibilisierung für Intersektionalität, Methoden der politischen Bildung (wie können diese in den Schulalltag integriert werden?); Fokus auf inhaltlicher Auseinandersetzung/Sensibilisierung und dem Kennenlernen von Ansätzen/Methoden, die in den eigenen schulischen Arbeitsalltag übertragbar sind
- Für Lehrkräfte aller Klassenstufen (ab Grundschule)

**Paket „Spaltungen in der vielfältigen Gesellschaft“  
(interaktive Tagung für Schüler\*innen)**

- ca. 30 – 50 TN
- Aufbau Tag 1: Kennenlernen, Austausch und Reflexion zur Wahrnehmung von Gesellschaft, Konfliktlinien und Herausforderungen - methodisch aufbereitet z.B. in Anlehnung an „Check your Privilege“ etc., Analyse des Status Quo: Heterogenität in der Gesellschaft, Sensibilisierung für Diskriminierungsformen und Intersektionalität, Inputs und erlebbare Wissensvermittlung
- Aufbau Tag 2: Kennenlernen von Ansätzen (bspw. im Umgang mit Konflikten, Vermittlung von Kompetenzen), Raum zur Entwicklung von Visionen für die Gesellschaft - Visionen werden als kreative Outputs erstellt (Videos, Collagen, Poetry Slams, Podcast, etc.), Aufzeigen von Möglichkeiten für gesellschaftliches Engagement, Fokus liegt hier auf der Begegnung von Jugendlichen, der Sensibilisierung von Chancen und Herausforderung in der Gesellschaft sowie der Entwicklung einer eigenen Vision für ein gutes Miteinander
- Klassenstufe: ab 7. Klasse